

Presstext:

„Lebendige“ Friedhöfe gesucht

**Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb prämiert auch an ungewöhnlichen Orten
insektenfreundliche Bepflanzung**

Zugegeben, es klingt ein wenig paradox: Ausgerechnet an jenen Orten, an denen Menschen ihre letzte Ruhestätte finden, soll mehr Leben einziehen? Ja, und zwar in Form von Bienen, Schmetterlingen, Vögeln und zahlreichen weiteren Tiere, die an heimischen Blühpflanzen und naturnahen Strukturen Nahrung und Nistplätze finden. Der Friedhofsausschuss und die Blühinitiative Asendorf (Niedersachsen) zeigen, dass es geht! Zwischen grünem Rasen, Efeu und Grabsteinen verwandelten sie mindestens 100 Quadratmeter in farbenfrohe Blühparadiese. Kuckucks-Lichtnelke (*Silene flos-cuculi*), Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*) & Co. bieten aber nicht nur der heimischen Tierwelt ein willkommenes Plätzchen. Auch die Friedhofsbesucher*innen können sich an der Blütenpracht und dem emsigen Treiben erfreuen. Eine farbige Infotafel klärt über die Umgestaltung auf. Für ihr Engagement erzielten die Naturfreund*innen einen zweiten Platz in der Kategorie „Kommunale Flächen, Parks und Baumscheiben“ beim *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerb.

Auch in Wetzlar (Hessen) gibt es prämiertes Friedhofsgrün. Hier waren die Azubis des Stadtbetriebsamtes in Kooperation mit der Friedhofsverwaltung und der Unteren Naturschutzbehörde aktiv. Sie schufen auf gut 80 Quadratmetern unter anderem eine mit Stauden bepflanzte Trockenmauer und eine Wildblumenwiese. Der Clou dabei: Für den Bau der Mauer recycelten sie alte Grabsteine!

Wettbewerbsjurorin und Diplom-Geoökologin Sigrid Tinz dazu: *„Es gibt schon jetzt eine Menge Gruppen und Vereine, Gemeinden und einzelne Leute, die sich für ihren Friedhof stark machen, Teiche anlegen, Wiesen säen, Insektenhotels aufstellen. Sie alle sind eingeladen, mitzumachen!“*

Der Wettbewerb ist ein Angebot der Berliner Stiftung für Mensch und Umwelt. Er findet jährlich vom 1. April bis zum 31. Juli statt. Zu gewinnen gibt es Urkunden, Geld- und Sachpreise. Machen Sie mit! Details: www.wir-tun-was-fuer-bienen.de

Kontakt:

Stiftung für Mensch und Umwelt
Julia Sander, Wettbewerbsleiterin
Tel.: +49 30 394064-305
E-Mail: sander@stiftung-mensch-umwelt.de

Zeichen mit Leerzeichen: 2.202

Copyright Text: Stiftung für Mensch und Umwelt, Ann-Kathrin Scheuerle